

Er Vater des Lichts/ ben welchem teine Veranderung/ noch Wechsel des Lichts/ und Finsternüß/ die Himlische Weiß. heit / und das heilige Liebes-Feuer / der Hochgelobte Drepeinige GOtt und Schöpffer aller Dinge/der lasse uns diese/der Weranderung unterworffene/von Ihm erschaffenen großen Himmels-Lichter/in ihrem täglichen Schein / und auch ben denen Berdunckelungen also bes trachten/daß wir seine große Ullmacht daben admiriren/ Ihn des wegen preisen/uns vor seiner hohen Majestat des mutigen/und iederzeit sagen und bekenen muffen: Groß sind die Wercke des HERRN: Das muß ein großer HErrsenn/der diese großen Lichter/sampt himmel und Erden/ und allem was darinnen ist/gemacht und erschafe fen hat: Das muß auch ein mildreicher HERR senn/ Der uns diese Gnade und Gabe (weil alle gute Gaben und alle vollkommene Gaben von Oben herab kommen) perlieben/ daß wir dem sichtbaren gangen himlischen Heer/und absonderlich Sonn und Mond so genau nach. puren/und allezeit durch Rechnung und Instrumenta wis sen und erfahren konnen/ wo und an welchem Ort/und Stelle des Himmels/diese oder iene Stunde/dieses oder jenes Himmels-Licht zu finden/ wenn es einem andern begegnen/ sich mit ihm conjungiren/oder demselben opponiren werde/ Gewißlich das kan auch der allergeschicke ste Jäger/in den Wäldern ben dem Wilde/hier auff Erden